



PANORAMA



Markus Sammer

Corona – eine (un)endliche Geschichte..

Die COVID19 Pandemie zieht immer weitere Kreise. Eine Normalisierung scheint derzeit in unerreichbarer Ferne zu sein. Versprechen und Zusagen der Regierung für Erleichterungen werden im gleichen Atemzug widerrufen. Die negativen wirtschaftlichen Auswirkungen dieser Katastrophe sind nicht einmal annähernd abschätzbar. Fakt ist, diese Rechnung müssen „Wir“ bezahlen. Mit „Wir“ meine ich natürlich die Arbeitnehmer*innen, trotz Kurzarbeit und Jobverlust.

Kollektivverhandlungen starten



Wirtschaftlich gesehen, ist die Post AG bis jetzt ungeschoren davongekommen. Die Zahlen sprechen da eine ganz klare Sprache. Somit haben wir für die anste-

henden Kollektivvertragsverhandlungen eine gute Ausgangsbasis um ein gerechtes Stück vom „Postkuchen“ für unsere Kolleg*innen zu bekommen. Eine Aufforderung dazu die Verhandlungen zu beginnen, wurde vom neuen Vorsitzenden der GPF Köhler Richard an den Vorstand übermittelt.

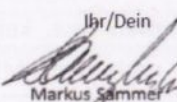
Sündenbock Gewerkschaft

Nur eine sehr hohe Mitgliederdichte und somit eine starke Gewerkschaft sind ein Garant für erfolgreiche Verhandlungen. Gerade in schwierigen Zeiten, sollte man meinen, ist die Frage des Zusammenhaltes obligatorisch. Für jeden halbwegs logisch und vernünftig denkenden Menschen ganz selbstverständlich. Für jeden...nicht ganz. Es gibt einige Kolleginnen und Kollegen für die ist einzig und allein die Gewerkschaft der Grund allen Übels. Nein, nicht der oberste Eigentümervertreter (Finanzminister /Kanzler – ÖVP-FCG), nicht der Vorstand (geschlossen ÖVP-FCG nahe) und nicht das Spitzenmanagement der Post (ebenfalls ÖVP-FCG nahe) tragen Schuld

an der Misere in unserem Unternehmen, sondern die Gewerkschaft... . spannend, nicht wahr?! Die Handlanger (FCG Scherger) der oben genannten werden nicht müde und tingeln quasi als selbsternannte „Heilsbringer“ durch die Postlande und verbreiten die frohe Kunde über die ach so schlimme Gewerkschaft klingelts??? Da hat jemand offenbar einen Auftrag bekommen. Schwächen und im Idealfall Vernichten der Gewerkschaft, damit sie freie Bahn für künftig geplante Sauereien haben. Daher appelliere ich noch einmal an all jene, die diesen Blendern bereits auf den Leim gegangen sind, kurz inne zu halten und nachzudenken – es hilft!

Zum Schluss ein kleiner Tipp für jene die noch keine Zeit dazu hatten: Gerade jetzt ein Zeichen setzen, GPF Mitglied werden, und damit sich selbst und alle anderen Postler stärken.

Nur gemeinsam sind wir stark!

Ihr/Dein

 Markus Sammer